Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263406

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Lipsiusstraße 35; 37; 39

Gem. * Fl-stck. * Flur Reudnitz * 812; 813; 814

Kurzcharakteristik

Drei Mietshäuser in geschlossener Bebauung; Putzfassade mit Sandsteinsockel, im Eingangsbereich Stuckreliefs und Terrazzo, Haustüren mit farbiger Verglasung, im Reformstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Entwürfe für die Häusergruppe auf Reudnitzer Flur fertigte 1909/1910 der Architekt Friedrich Arthur Finke, der zugleich Bauleitung, Ausführung und die statischen Berechnungen übernahm. Grundlage der Planungen an der Straße 5 bildete das Ortsgesetz über die Bebauung von Leipzig-Reudnitz-Süd aus dem Jahr 1905. Für die notwendige Investition konnte Wehlitzer Bäckermeister Ernst Müller gewonnen werden, zudem ist auch Finke genannt. Zunächst entstand zwischen September 1909 und Mai 1910 das Gebäude unter Nummer 35, das Nachbarhaus von Februar bis September 1910, der 3. Bau von Mai 1910 bis Februar 1911. Wenige Jahre nach Fertigstellung übernahm Valentine verehelichte Bernert Grundstück 35, die beiden Nachbarhäuser der Kaufmann Leopold Langbein. Alle drei Mietshäuser waren als Zweispänner konzipiert, mit Handkarrendurchgang im Keller und eine Wohnung im Dachgeschoss. Jede Wohnung besaß Stube und Kammer zur Straße, eine zweite Kammer zum Hof sowie Küche mit Austritt, Gang; die Aborte lagen noch außerhalb der Wohnungstür. Einheitlich erscheinen die sehr schlichten, flächigen Putzfassaden ohne Fassadenstuck, würde nicht der in Klinkermauerwerk statt der ansprechenderen Sandsteinquaderung ausgeführte Sockel bei Hausnummer 35 eine zeitlich versetzte Ausführung der Häuser vermuten lassen. Eine Rhythmisierung übernehmen neben einigen Putzstrukturen unterschiedliche Fensterformate, Zwerchhäuser und das Stockgesims über dem Parterre; alle drei Häuser besitzen einen Wirtschaftsdurchgang. Im Inneren sind die gediegenen Ausstattungen weitgehend erhalten geblieben. Die Häusergruppe bildet mit der gegenüber in der Geißlerstraße stehenden Wohnanlage der 1920er Jahre einen bemerkenswerten Eindruck der Reudnitzer Stadtteilentwicklung in Hinblick auf den sozialen Wohnungsbau der Zeit; es besteht ein baugeschichtlicher und sozialgeschichtlicher Wert.
LfD/2016

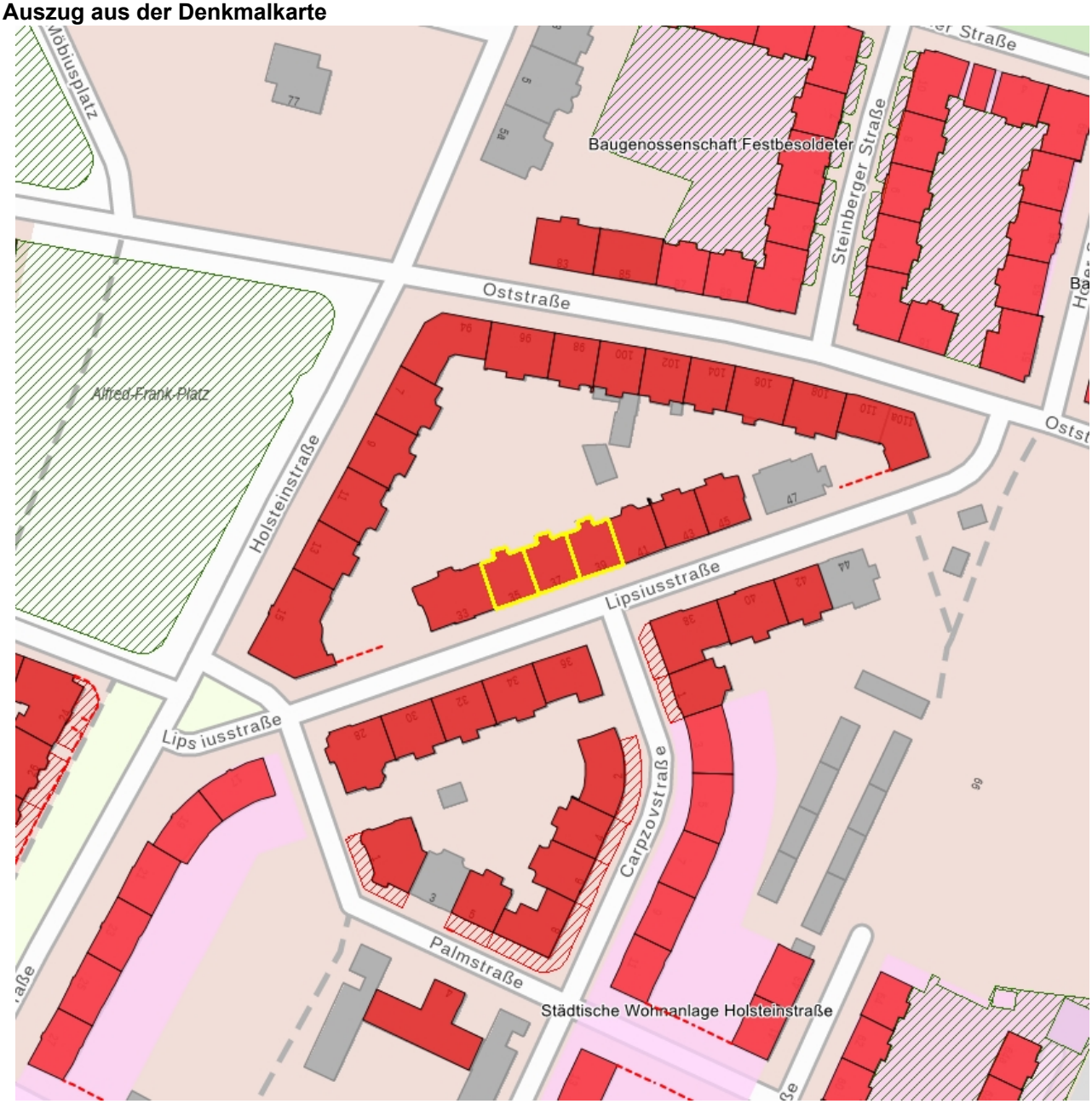
Datierung 1909-1910 (Nr. 35); 1910 (Nr. 37); 1910-1911 (Nr. 39)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263406 A**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Drei Mietshäuser

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.